



## Abraham und Lot

*So zog Abram herauf aus Ägypten mit seiner Frau und mit allem, was er hatte, und Lot mit ihm ins Südland. Genesis 13,1*

Abraham repräsentiert Gottes gerechten Überrest. Lot ist ein Bild der rückfällig gewordenen Kirche. Als Abraham berufen wurde, mit Gott zu wandeln, ging Lot mit ihm. Zuerst schienen sie dieselbe Gesinnung zu haben. Es gab jedoch eine Wurzel der Weltlichkeit in Lot, die auftauchte, sogar das Lager verschmutzte und es diesen beiden nicht mehr ermöglichte, zusammen zu gehen. Abraham hatte eine andere geistige Substanz als Lot und Gott war kurz davor ihn für Seine höheren Absichten abzusondern.

*Da hob Lot seine Augen auf und sah die ganze Gegend am Jordan, dass sie wasserreich war. Denn bevor der HERR Sodom und Gomorra vernichtete, war sie bis nach Zoar hin wie der Garten des HERRN, gleichwie Ägyptenland. Da erwählte sich Lot die ganze Gegend am Jordan und zog nach Osten. Also trennte sich ein Bruder von dem andern, sodass Abram wohnte im Lande Kanaan und **Lot in den Städten jener Gegend. Und Lot zog mit seinen Zelten bis nach Sodom.** Aber die Leute zu Sodom waren böse und sündigten sehr wider den HERRN. Genesis 13,10-13*

Als die Zeit gekommen war, aus Lust seiner Augen eine entscheidende Wahl zu treffen, schlug Lot sein Zelt in Sodom auf. Viele entscheiden sich heutzutage dafür, ihr Zelt in ‚Sodomville‘ aufzuschlagen, weil es für ihr natürliches Auge schön erscheint, aber in Wirklichkeit bringen sie sich mit einer Welt auf eine Linie, die reif für Gericht ist. Gott lässt zu, dass die rückfällig gewordene Lot-Kirche entlarft wird, weil er eine Reinigung des Hauses durchführt. Es gibt viele, die sich dafür entscheiden, mit Sünde und Ungerechtigkeit einen falschen Frieden zu schließen, aber bald werden sie, wie Lot, die Sodomiten finden, die versuchen, ihre Tür aufzubrechen, um in ihr Haus einzudringen.

*Sie (die Bösen von Sodom) aber sprachen: „Mach, dass du fortkommst! Und sie sagten: Der ist der einzige Fremdling hier und will den Richter spielen! Nun wollen wir’s mit dir noch schlimmer treiben als mit ihnen!“ Und **sie drangen heftig auf den Mann Lot ein und machten sich daran, die Tür aufzubrechen.** Genesis 19,9*

Lot brachte sich und seine Familie in Gefahr, indem er sich entschied, in Sodom zu verweilen. Der Geist der Ungerechtigkeit und Täuschung drang heimtückisch in ihre Leben ein und ihr Gewissen wurde verunreinigt.

*Siehe, ich habe zwei Töchter, die wissen noch von keinem Manne; die will ich euch herausgeben, und dann **tut mit ihnen, was euch gefällt**; aber diesen Männern tut nichts, denn darum sind sie unter den Schatten meines Dachs gekommen. Genesis 19,8*

Nicht nur sein eigenes Gewissen wurde verunreinigt, auch die Gewissen seiner Nachkommen wurden durch seine dumme Entscheidung, unter den Gottlosen zu wohnen, verbrannt, und sie begingen abscheuliche Taten.

*So komm, **lass uns unserm Vater Wein zu trinken geben und bei ihm schlafen**, dass wir uns Nachkommen schaffen von unserm Vater. Genesis 19,32*

Durch die Entscheidung, unter den Gottlosen in Sodom zu bleiben, verlor Lot außerdem sein Zeugnis von Gott und seine Überzeugungskraft und wurde völlig unwirksam, um andere vor dem bevorstehenden Gericht und der Zerstörung zu retten.

*Da ging Lot hinaus und redete mit den Männern, die seine Töchter heiraten sollten: Macht euch auf und geht aus diesem Ort, denn der HERR wird diese Stadt verderben. **Die aber meinten, er scherze.** Genesis 19,14*

*Und der HERR sprach: „Es ist **ein großes Geschrei über Sodom und Gomorra, denn ihre Sünden sind sehr schwer.** Darum will ich hinabfahren und sehen, ob sie alles getan haben nach dem Geschrei, das vor mich gekommen ist, oder ob’s nicht so sei, damit ich’s wisse.“ Und die Männer wandten ihr Angesicht und gingen nach Sodom. **Aber Abraham blieb stehen vor dem HERRN.** Genesis 18,20-22*

Geliebte, wir leben in den Tagen von Sodom. Unsere Sünde ist so schwer und der Schrei aus der Erde so groß, dass Gott sich erhebt, um zu richten. **Aber Abraham stand vor dem Herrn** und trat für die Gerechten ein, die in Sodom verwickelt waren. Gott trennt in unserer Zeit den Abraham-Überrest vom rückfälligen Lot, damit er im Namen derer, die im Geist der Welt gefangen sind, vor dem Herrn stehen kann.

*Und Abraham trat näher und sprach: „**Willst du auch den Gerechten mit dem Gottlosen weggraffen?** Vielleicht gibt es fünfzig Gerechte in der Stadt; willst du die weggraffen und den Ort nicht verschonen um der fünfzig Gerechten willen, die darin sind? Das sei ferne von dir, dass du eine solche Sache tust und den Gerechten tötest mit dem Gottlosen, dass der Gerechte sei wie der Gottlose. Das sei ferne von dir! Sollte der Richter der ganzen Erde nicht gerecht richten?“ Genesis 18,23-25*

Durch Abrahams Fürsprache wird der rückfällige Lot aus dem Gericht Gottes gerettet. Ebenso gibt es heute einen Überrest, der gereinigt und von Lot getrennt wird. Dessen Gebete werden von Gott inmitten des Gerichts erhört, Gott wird sich an die Barmherzigkeit erinnern und seinen Verwandten, die rückfällig gewordene Kirche, retten.

***Er (Gott) aber sprach: „Ich will sie nicht verderben um der zehn willen.“** Genesis 18,32. Als er (Lot) aber zögerte, ergriffen die Männer ihn und seine Frau und seine beiden Töchter bei der Hand, **weil der HERR ihn verschonen wollte, und führten ihn hinaus und ließen ihn erst draußen vor der Stadt wieder los.** Genesis 19,16*

*Aber Gott hatte an Abraham gedacht, als er die Städte in der Ebene vernichtete. Er sorgte dafür, dass Lot, der mitten in diesen Städten gewohnt hatte, der Katastrophe entging. Genesis 19,29*

Geliebter Heiliger, wirst Du von ihnen herauskommen, damit Du vor dem Herrn stehen kannst, damit er ‚Lot‘ verschonen und die Verlorenen retten möge?

**Greta Mavro**